



Geschäftsbericht 2008

Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008

Fonterelli GmbH & CO. KGaA München

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2008

Marktentwicklung

Seit Beginn des Jahres 2008 ist die Nervosität der Akteure an den Kapitalmärkten deutlich gestiegen. Bedingt durch die US-Hypothekenkrise erlitten die globalen Finanzmärkte starke Verwerfungen. An den Aktienmärkten kam es zu den höchsten Kursverlusten seit September 2001. Banken schrieben ihre Bestände an Subprime-Anleihen ab, was zu unerwartet hohen Verlusten bei nahezu allen weltweit agierenden Finanzinstituten führte. Als problematisch erwies es sich, dass es keine gesicherten Erkenntnisse über das Ausmaß der Krise gibt, was für eine anhaltende Unsicherheit sorgte. Daneben belasteten die Rekordstände beim EUR/USD – Wechselkurs, beim Erdölpreis bzw. grundsätzlich der Anstieg der Rohstoffpreise sowie die Rezession der amerikanischen Volkswirtschaft die Aktienmärkte. In Deutschland gab der DAX seit Jahresbeginn um – 20,44% nach.

Im Private Equity Markt sind die großen kreditfinanzierten Unternehmensübernahmen (Leveraged Buyouts) aktuell kaum mehr durchführbar. Die internationalen Finanzinstitute sind zunehmend zurückhaltend bei der Kreditvergabe, und daher fehlt es den Private Equity-Fonds an benötigtem Fremdkapital. Der Fokus im Beteiligungsmarkt richtet sich somit mehr auf die kleineren und mittelgroßen Transaktionen. Nach einer Studie von Ernst & Young konzentrieren sich mithin auch die grossen Fonds zunehmend auf kleinere Akquisitionen. Demnach betrug das Volumen der 93 Private Equity-Transaktionen in Deutschland im ersten Quartal 2008 EUR 11,0 Mrd.

Entwicklung der Fonterelli GmbH & Co. KGaA

Die Fonterelli GmbH & Co. KGaA (Fonterelli) ist seit dem 7. Januar 2008 im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Im Rahmen des Börsengangs warb die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös von EUR 1,1 Mio. ein. Der Anteil der VEM Aktienbank sank dadurch auf 49 %. Die VEM Aktienbank fungiert als Portfoliomanager der Fonterelli.

Fonterelli befindet sich in der komfortablen Lage, keine Bankschulden auszuweisen. Wir tätigen unsere Investments auf der Basis von Eigenkapital und arbeiten ohne den Einsatz von Fremdmitteln. Das aus dem Börsengang zugeflossene Kapital steht für weitere Investitionen zur Verfügung. Wir haben Teile unserer Liquidität in börsennotierte Gesellschaften investiert. Diese Aktien weisen eine sehr hohe Cashquote aus und sind nach unserer Meinung unterbewertet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Ertragslage

Aufgrund des Geschäftsmodells einer Beteiligungsgesellschaft konnte die Fonterelli im Jahr nach ihrer Gründung noch keine Umsätze oder wesentliche sonstige Erträge erzielen. Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der PowerLED hat die Gesellschaft im Vorjahr niedrig und unverzinst Darlehen gewährt. Die dabei erforderlichen Abzinsungen wurden dabei erfolgswirksam berücksichtigt. Die abgezinsten Darlehen werden über ihre Laufzeit ratierlich erfolgswirksam aufgezinnt. Aus dem Verkauf von Wertpapieren konnte im Rumpfgeschäftsjahr ein Ertrag von TEUR 46 erzielt werden. Wesentliche Aufwandsposten waren Kosten der Jahresabschlussprüfung sowie die Abschreibung eines Darlehens in Höhe von TEUR 30. Der Jahresfehlbetrag beträgt zum 30. Juni 2008 TEUR 33.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2008 TEUR 1.833. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt TEUR 1.719 und erhöhte sich um einer im Vorjahr beschlossenen Kapitalerhöhung, die im Berichtszeitraum eingetragen wurde. Fonterelli finanziert sich ausschließlich über Eigenkapital.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die sich Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage planmäßig entwickelt hat.

Beteiligungen

Fonterelli hält aktuell noch eine Beteiligung. Unsere Anteile an dem chinesischen Immobilienentwickler Classic Dream Properties Ltd., an dem wir uns im Rahmen einer Pre IPO – Finanzierung im letzten Jahr beteiligt hatten, haben wir vollständig an einen Finanzinvestor veräußert. Der ausserbörsliche Verkauf war gewinnbringend. Die Gesellschaft ist seit Ende letzten Jahres börsennotiert und paßt daher nur noch bedingt in unsere Investmentstrategie.

Die aktuell einzige Beteiligung der Fonterelli ist unser Investment in die PowerLED GmbH, an der wir unmittelbar 50 % halten. PowerLED GmbH ist mit 15 % an der Licht und Optik Beteiligungsgesellschaft mbH (L & O) beteiligt. L & O ist eine Holding für Vertriebsgesellschaften von Speziallampen sowie LEDs für Beleuchtungsanwendungen. L Die größte und wichtigste Beteiligung von L & O ist die 1964 gegründete Richard Schahl GmbH.

Die L & O Gruppe hat im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von EUR 20,1 Mio. (2006: EUR 16,9 Mio.) erzielt. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 133. Nachdem im Vorjahr noch ein Verlust angefallen ist, gelang nunmehr die Rückkehr zur Profitabilität. Gleichwohl gibt es ein weiteres Potenzial, um das operative Ergebnis zu steigern, was nicht zuletzt in dem Geschäftsvolumen begründet ist. Die Gesellschaft kann auch durch anorganisches Wachstum neues Geschäft akquirieren.

Die L & O ist unser Kerninvestment in dem LED Markt, den wir als sehr lukrativ einstufen. Wir haben Kaufoptionen auf weitere Anteile der Gesellschaft, und planen, diese auszuüben.

Risikobericht

Unser Ziel ist es, den Unternehmenswert der Fonterelli kontinuierlich zu steigern und möglichst dauerhaft angemessene Renditen für die Aktionäre zu erwirtschaften. Dies ist untrennbar mit potenziellen Risiken verbunden. Deshalb stellt der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken den wesentlichen Grundsatz unserer Risikopolitik dar und ist integrativer Bestandteil der Unternehmenspolitik. Indes bleibt die Bereitschaft Risiken einzugehen, die notwendige Voraussetzung Chancen nutzen zu können.

Zur Beherrschung der unternehmerischen Risiken verfügt die Gesellschaft über ein Risikomanagement-System, das den rechtlichen Anforderungen entspricht. Alle Maßnahmen der Risikobegrenzung werden grundsätzlich in einem wirtschaftlich sinnvollen Verhältnis durchgeführt und zeitnah an sich ändernde Bedingungen angepasst. Die Risikopolitik berücksichtigt dabei auch die Größe der Gesellschaft sowie die weitestgehende Auslagerung an den Mutterkonzern, die VEM Aktienbank AG.

Die Gesellschaft ist mit folgenden wesentlichen Risikoklassen konfrontiert:

- Marktpreisrisiken
- Adressenausfallrisiken
- Liquiditätsrisiken
- Operationelle Risiken
- Sonstige

Marktpreisrisiken

Unter Marktpreisrisiken werden die potentiellen Verluste subsumiert, die durch Änderungen von Preisen an den Finanzmärkten für unsere Investitionen entstehen können. Die Marktpreisrisiken setzen sich aus den Kategorien Aktienkursrisiko und Zinsänderungsrisiko zusammen.

Das Ergebnis aus den Aktivpositionen, die an einer inländischen oder ausländischen Börse notiert sind, wird fortlaufend von der Geschäftsführung ermittelt. Die Anzahl der Beteiligungen, die an einer Börse gehandelt werden, ist derzeit überschaubar. Die Gesellschaft hat keine Kontrakte in Zinsderivaten oder andere Zinsarbitragegeschäfte abgeschlossen, so dass sie von Zinsänderungsrisiken betroffen wäre. Insofern sind Zinsänderungsrisiken für die Gesellschaft von untergeordneter Bedeutung.

Adressenausfallrisiken

Als Beteiligungsgesellschaft verfügt die Gesellschaft über Aktivpositionen in der Bilanz, die von Adressenausfallrisiken betroffen sind und demzufolge ermittelt und überwacht werden müssen. Im Wesentlichen betrifft dies die Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute, die Geldkonten und Festgelder bei Banken beinhalten, Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sonstige Vermögensgegenstände sowie die Aktivposition Beteiligungen.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** betreffen im Wesentlichen Forderungen gegenüber deutschen Kreditinstituten und dienen der Abwicklung des allgemeinen Zahlungsverkehrs und der Geldanlage, bis nach eingehender Prüfung der Investmentmöglichkeit und Abschluss der Beteiligungsverhandlungen Teile der Liquiditätsreserven in die ausgewählte Zielgesellschaft investiert werden. Das Adressenausfallrisiko der Kreditinstitute wird infolge der Einlagensicherung generell als gering eingestuft.

Die Position **Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** beinhaltet im Wesentlichen ein Darlehen, welches im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der PowerLED an die Zielgesellschaft vergeben wurde. Die Gewährung eines Darlehens an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ist einzelfallbezogen, wird im Kontext der Bewertung und Beurteilung der Beteiligungsengagements sowie der unternehmerischen Möglichkeiten der Fonterelli entschieden. Die Werthaltigkeit ist sehr stark abhängig von der Werthaltigkeit der Beteiligung in diesem Wert. Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Beteiligung und einer eventuell vorzunehmenden Wertberichtigung der Beteiligung würde auch diese Position einer entsprechenden Prüfung unterzogen werden. Gegebenenfalls wird auch hier eine adäquate Neubewertung vorgenommen.

Die Risikoüberwachung und –steuerung der **Wertpapiere des Anlagevermögens** erfolgt im Wesentlichen über die Marktrisiken.

Sonstige Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Steuerforderungen und Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet die derzeit im Bestand befindlichen Beteiligungen. Das Eingehen einer Beteiligung ist bei jedem Engagement ein neuer Prozess. Aus diesen Gründen entscheidet über die Durchführung einer Beteiligung die VEM Capital Management GmbH nach eingehender Prüfung. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Zu diesem Zweck werden von den Beteiligungen Zwischenabschlüsse und Planzahlen zur Verfügung gestellt.

Liquiditätsrisiken

Liquiditätsrisiken umfassen das (kurzfristige) Liquiditätsrisiko im engeren Sinne, das Refinanzierungsrisiko und das Marktliquiditätsrisiko. Das kurzfristige Liquiditätsrisiko betrifft das Risiko, dass die Gesellschaft ihren Zahlungsverpflichtungen nicht rechtzeitig oder nicht in vollem Umfang nachkommen kann. Das Refinanzierungsrisiko betrifft das Risiko, dass zur Refinanzierung benötigte Mittel nicht oder nicht rechtzeitig oder zu erhöhten Kosten beschafft werden können. Das Marktliquiditätsrisiko betrifft das Risiko, dass Vermögenswerte der Liquiditätsreserve nicht oder nicht rechtzeitig oder nur mit Abschlägen liquidiert werden können.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt durch das Cash Management der VEM Aktienbank. Im Berichtszeitraum konnte die Fonterelli die Liquiditätsabflüsse jederzeit decken.

Operationelle Risiken

Die Risikoklasse operationelle Risiken beschreibt sämtliche betriebliche Risiken, die im Institut zu einem Schadensfall führen können.

Bei den operationellen Risiken sind im Wesentlichen die IT-Risiken, die Personalrisiken sowie die Risiken aus internen und externen Geschäftsoperationen zu erwähnen.

IT Risiken

Die IT Risiken betreffen die Verfügbarkeit, die Leistung sowie die Zuverlässigkeit der IT. Darüber hinaus beinhalten die IT Risiken die IT-Administrationsrisiken, die IT/Software-Lizenzrisiken sowie die Risiken externer Hackerangriffe und Viren, die interne und externe Geschäftsoperationen beeinflussen können.

Auch die Administration der IT wurde auf die VEM Aktienbank übertragen. Zur Risikobegrenzung wurden von der VEM Notfallkonzepte erarbeitet, Back-Up-Systeme errichtet und die IT-Verfügbarkeit durch die Vereinbarung von Reaktionszeiten mit den Systemlieferanten sichergestellt. Zur Vermeidung von externen Hacker-Angriffen und Viren, wurden die Betriebssysteme durch eine mehrstufige Fire-Wall-Architektur sowie durch eine sogenannte demilitarisierte Zone gesichert.

Die IT Administrationsrisiken werden durch zuverlässige Mitarbeiter der VEM (inkl. der Vertreter) begrenzt. IT/Software-Lizenzrisiken werden durch laufende Aktualisierungen und eine angemessene Lizenzverwaltung begrenzt. Durch die Einbindung der IT/EDV-Prozesse in die Innenrevision werden die getroffenen Maßnahmen regelmäßig überprüft.

Personalrisiken

Der Personalausfall, Personalmangel, die Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitern sowie die Umsetzungskompetenz von internen und externen Geschäftsoperationen sind im Wesentlichen die Einzelrisiken des Personalrisikos. Außer der Geschäftsführung verfügt die Gesellschaft über keine Mitarbeiter. Geschäftsoperationen werden darüber hinaus von Mitarbeitern der VEM durchgeführt. Zur Begrenzung der Personalrisiken innerhalb der Muttergesellschaft wurden von der VEM verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Diese sind u. a. eine ausreichende Vertretungsregelung, der Aufbau eines ausreichend hohen Bestands an qualifizierten Mitarbeitern und die regelmäßige Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter.

Risiken bei Geschäftsoperationen

Auf die ordentliche Durchführung der Geschäftsoperationen können diverse interne und externe Einflussfaktoren und damit Risiken wirken. Interne Einflussfaktoren sind der mögliche Diebstahl, die Manipulation oder Missbrauch von Internas. Das Risiko der Störung von Geschäftsoperationen wird durch die enge Einbindung in die Muttergesellschaft sowie durch geeignete Maßnahmen der VEM begrenzt, wie z.B. Datenschutz, partielle Datenzugänglichkeit und Prüfung der Mitarbeiter auf Zuverlässigkeit.

Externe Einflussfaktoren sind z.B. Einbruch, Diebstahl, Vandalismus und Katastrophen natürlicher und unnatürlicher Art. Die möglichen Folgen einer Störung der Geschäftsoperationen durch diese externen Einflussfaktoren werden durch vorbeugende

Maßnahmen, Notfallpläne der Muttergesellschaft und finanziell über eine geeignete Versicherung begrenzt.

Bedeutende Schadensfälle bei den operationellen Risiken werden unverzüglich hinsichtlich Ihrer Ursachen analysiert und sofern möglich entsprechende Maßnahmen zur Risikoreduzierung umgesetzt. Im Berichtszeitraum traten keine nennenswerten Schadensfälle auf.

Sonstige Risiken

Unter der Risikoklasse ‚sonstige Risiken‘ werden im Wesentlichen die rechtlichen, die Reputationsrisiken und die strategischen Risiken zusammengefasst.

Rechtliche Risiken

Rechtliche Risiken betreffen insbesondere die Risiken der Geltendmachung vertraglicher Ansprüche und der Führung von Aktiv- und Passivprozessen, zur Durchsetzung oder Abwehr solcher Ansprüche, sowie Haftungsrisiken und hier insbesondere die Risiken im Rahmen der Verhandlungen und der Abschlüsse von Beteiligungsverträgen. Die Muttergesellschaft beschäftigt hierzu im Bereich Emissionsgeschäft mehrere Volljuristen mit Schwerpunkt Kapitalmarktrecht und unterhält zusätzlich eine Rechtsabteilung mit dem Ziel, die rechtlichen Risiken durch risikobewusstes Handeln zu reduzieren und soweit möglich den Eintritt eines Schadensfalles zu vermeiden. Handlungsmöglichkeiten zur Risikovermeidung sind insbesondere eine sorgfältige Bearbeitung der Projekte und Verträge durch qualifizierte Mitarbeiter, durch angemessene Haftungsausschlüsse sowie Risikohinweise bei Geschäfts- und Vertragsabschlüssen immer dann, wenn sie möglich oder sogar zwingend erforderlich sind. Durch Sorgfaltsprüfungen in angemessenem Umfang bezüglich der rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Zielgesellschaften und die Einbindung erfahrener Rechtsanwälte / Wirtschaftsprüfer bei der Investmentprüfung werden zusätzlich die Haftungsrisiken im Rahmen des Abschlusses von Beteiligungsverträgen in einem vertretbaren Rahmen gehalten. Für die Abdeckung der finanziellen Folgen von Haftungsrisiken und Vermögensschäden wurden soweit möglich in angemessenem Umfang Versicherungen abgeschlossen.

Reputationsrisiken

Es ist allgemein bekannt, dass bei Private Equity und Venture Capital Investitionen nicht jedes Engagement zu einem Erfolg geführt werden und es in der Regel zu Ausfällen kommen kann. Trotzdem bzw. gerade angesichts des hohen Risikos sind die Renditeerwartungen bei den Anlegern besonders hoch. Kann die Gesellschaft diese Erwartungen nicht erfüllen, ist sie mit einem Reputationsrisiko konfrontiert. Missglückte Engagements erschweren zudem die Gewinnung von aussichtsreichen Beteiligungen in der Zukunft. Durch eine sorgfältige Auswahl und regelmäßige Überwachung der eingegangenen Beteiligungen versucht die Gesellschaft die Ausfallquote weitestgehend zu reduzieren und mit den eingegangenen Engagements über einen Exit einen Mehrwert für die Aktionäre zu erzielen und so die entsprechenden Renditeerwartungen zu erfüllen.

Strategische Risiken

Strategische Risiken bestehen im Wesentlichen darin, dass die Geschäftsleitung des Instituts bedeutende Entwicklungen und Trends in Markt und Wettbewerb nicht rechtzeitig erkennt oder falsch einschätzt. Strategische Entscheidungen auf der Basis von Fehleinschätzungen können sich im Nachhinein als ungünstig für die Entwicklung der Gesellschaft herausstellen. Aus diesem Grund beobachtet die Geschäftsleitung fortlaufend den Markt und die Positionierung der Fonterelli in diesem Umfeld. Die Geschäftsstrategie der Gesellschaft wird dabei regelmäßig überprüft und bei Bedarf an geänderte Rahmenbedingungen angepasst. Auch hier kann die Fonterelli von der Erfahrung und der Markt- und Wettbewerbsanalyse im Bereich des Emissionsgeschäfts der VEM profitieren, da die Emission eine der wesentlichen Exitmöglichkeiten für die Engagements der Fonterelli darstellt.

Jedes neue Beteiligungsengagement hat eine extrem hohe Tragweite und bildet ein strategisches Risiko. Eine einmalig getroffene Fehlentscheidung kann nicht einfach rückgängig gemacht werden. Aus diesem Grund ist eine laufende Überwachung und Kontrolle der Engagements unerlässlich, um negative Entwicklungen umgehend aufdecken und gegebenenfalls korrigierend eingreifen zu können. Um eine hohe Qualität in den einzelnen Engagements sicherzustellen, gehen detaillierte Prüfungshandlungen voraus. Diese beziehen sich auf Ist- und Planungsunterlagen des Unternehmens bei dem eine Beteiligung eingegangen werden soll. Die Fonterelli handelt dabei in jedem Fall mit der Unterstützung der Ressourcen der VEM, um dadurch auch gleich die Aussichten auf einen zukünftigen Exit zu prüfen. Wenn nötig, insbesondere bei anspruchsvollen und nicht leicht zu verstehenden Technologien, wird unter Zuhilfenahme von externen Dritten eine due diligence durchgeführt, um die Risiken der Beteiligung weitestgehend zu reduzieren.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Die persönlich haftende Gesellschafterin der Fonterelli stellt gemäß § 312 Abs. 1 AktG einen gesonderten Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen auf (Abhängigkeitsbericht). Auf Veranlassung oder im Interesse der VEM Aktienbank AG als Muttergesellschaft oder anderer uns bekannter mit dieser verbundenen Unternehmen sind im Berichtszeitraum keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen worden. Bei jedem der im Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäfte hat die Fonterelli nach den Umständen, die bei Vornahme des Rechtsgeschäftes bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Ausblick

Wir sind davon überzeugt, dass insbesondere bei kleineren Transaktionen der Beteiligungsmarkt in Deutschland enorme Chancen bietet. Die momentane instabile Lage an den Finanzmärkten und die Konjunkturunsicherheiten unterstützen die Möglichkeiten tendenziell eher noch, da wir somit die Möglichkeit erhalten, sehr günstig Anteile an interessanten mittelständischen Unternehmen zu erwerben.

Besonders aussichtsreich erscheint uns momentan der LED Sektor, auf den wir uns fokussieren. Im Rahmen einer Buy and Build-Strategie planen wir, die PowerLED sukzessive

auszubauen und weitere Unternehmen aus dem LED Sektor zu finanzieren. Wir verfügen durch L & O über eine Plattform, um technologisch anspruchsvolle Produkte zu vertreiben. Dies bietet uns enorme Potenziale, die wir auszuschöpfen gedenken.

Fonterelli wird daneben weiterhin sich ergebende Opportunitäten nutzen, auch ausserhalb des LED Marktes.

München, 5. September 2008

VEM Capital Management GmbH

Erich Pfaffenberger
Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrats der Fonterelli GmbH & Co. KGaA für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2008

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den persönlich haftenden Gesellschafter regelmäßig beraten, überwacht und war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der persönlich haftende Gesellschafter hat den Aufsichtsrat im Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements, der strategischen Maßnahmen sowie über wichtige Geschäftsvorgänge und -vorhaben informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat unter Angabe von Gründen erläutert. Alle zustimmungspflichtigen Maßnahmen und die strategische Ausrichtung des Unternehmens wurden eingehend beraten. Soweit nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende wurde auch außerhalb der Aufsichtsratssitzung durch den persönlich haftenden Gesellschafter über wichtige Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert und stand in ständiger Verbindung mit dem persönlich haftenden Gesellschafter.

Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat

Im Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 hat sich der Aufsichtsrat in einer Sitzung am 04. April 2008 und anhand regelmäßiger Zuleitung von Unterlagen über die aktuelle wirtschaftliche und strategische Situation der Gesellschaft, den Geschäftsverlauf in den einzelnen Geschäftsfeldern, die Risikoentwicklung und das aktive Risikomanagement sowie über neue Projekte unterrichten lassen. Die einzelnen Themen hat er intensiv hinterfragt und diskutiert. Bei der Aufsichtsratssitzung waren die Mitglieder des Aufsichtsrats vollzählig anwesend.

In der Aufsichtsratssitzung am 04. April 2008 wurde insbesondere die Entwicklung der Investments und die Investmentstrategie vor dem Hintergrund des sich ändernden Umfelds besprochen.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus drei ordentlichen Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden zusammen. Diese sind:

Andreas Beyer, Aufsichtsratsvorsitzender
Matthias Girnth, stellvertretender Vorsitzender
Olaf Posten, Mitglied

Jahresabschlussprüfung

Die durch die außerordentliche Hauptversammlung vom 07. April 2008 zum Abschlussprüfer für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 gewählte PriceWaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eisenheimerstraße 31 - 33, 80687 München, hat den Jahresabschluss der Fonterelli GmbH & Co. KGaA einschließlich des Lageberichtes für das Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft, der Lagebericht und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vorgelegen und wurden vom Aufsichtsrat geprüft.

Die Beratungen fanden unter Hinzuziehung der Abschlussprüfer statt. Diese haben über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung in der Aufsichtsratssitzung berichtet und Fragen beantwortet. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend zur Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwände gegen den Jahresabschluss der Gesellschaft.

Veränderungen bzgl. dem persönlich haftenden Gesellschafter und Aufsichtsrat

Persönlich haftender Gesellschafter ist seit Gründung der Gesellschaft unverändert die VEM Capital Management GmbH, München. Deren alleiniger Geschäftsführer ist Herr Erich Pfaffenberger.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat gab es im Rumpf-Geschäftsjahr vom 01. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 ebenfalls nicht.

Der Aufsichtsrat dankt dem persönlichen haftenden Gesellschafter für seine Arbeit und seinen engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

München, 17. Oktober 2008

Andreas Beyer
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bilanz
Fonterelli GmbH & Co. KGaA
30.Juni 2008 (HGB)

AKTIVA	30. Juni 2008		31. Dezember 2007	PASSIVA	30. Juni 2008		31. Dezember 2007
	EUR	EUR			EUR	EUR	
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		00.01.1900	
<u>Finanzanlagen</u>				<u>I. Gezeichnetes Kapital</u>	1.435.000,00		700.000,00
1. Beteiligungen	77.099,65		77.099,65	<u>II. Kapitalrücklage</u>	647.500,00		280.000,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	425.989,01		408.492,21	<u>III. Bilanzverlust</u>	<u>-363.430,23</u>	1.719.069,77	-330.053,03
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	122.156,73		0,00				
4. Sonstige Ausleihungen	<u>34.516,69</u>	659.762,08	32.985,42				
B. Umlaufvermögen				B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhungen geleistete Einlagen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>						0,00	551.250,00
1. Forderungen gg. Unternehmen mit denen ein Beteilig.verh. besteht	0,00		1.937,50				
2. sonstige Vermögensgegenstände	12.391,57		100.000,58	C. Rückstellungen			
<u>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstitute und Schecks</u>	<u>1.160.958,96</u>	1.173.350,53	694.060,88	sonstige Rückstellungen	68.793,95		55.089,50
				D. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		775,29
				2. sonstige Verbindlichkeiten	45.248,89	45.248,89	57.514,48
Bilanzsumme	<u><u>1.833.112,61</u></u>	<u>1.314.576,24</u>	<u>1.314.576,24</u>		<u>1.833.112,61</u>		<u>1.314.576,24</u>

Fonterelli GmbH & Co. KGaA
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008

EUR	01.01.-30.06.2008	04.07.-31.12.2007
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-103.608,95	-347.245,01
2. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	67.542,44	17.191,98
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.622,55	0,00
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-32.933,24	0,00
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-33.377,20	-330.053,03
6. Jahresüberschuss	-33.377,20	-330.053,03
7. Verlustvortrag	-330.053,03	
8. Bilanzgewinn	-363.430,23	-330.053,03

**Fonterelli GmbH & Co KGaA
München
Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2008**

I. ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Mit Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2008, eingetragen im Handelsregister am 15. Mai 2008, wurde die Umstellung des Wirtschaftsjahres auf den vom Kalenderjahr abweichenden Zeitraum beschlossen. Das Geschäftsjahr beginnt zukünftig am 1. Juli eines jeden Jahres und endet am 30. Juni des Folgejahres. Der Zeitraum vom 1. Januar 2008 bis 30. Juni 2008 ist ein Rumpfgeschäftsjahr.

Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2008 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes erstellt und steht im Einklang mit den hier dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen der Gesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Die Beteiligungen, Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Wertpapiere und die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten oder den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit ihren Nennbeträgen angesetzt. Unverzinsten bzw. niedrigverzinsten Forderungen werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden mit dem Betrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Erläuterungen zur Bilanz

a) Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag besteht folgende Beteiligung:

Gesellschaft	Beteiligungsquote		Bilanzielles Eigenkapital in EUR	Ergebnis in EUR
Power LED GmbH, Grünwald	50 %	*	2.052,75	-22.947,25

* Jahresabschluss zum 31.12.2007

Einem Mitgesellschafter wurde die Möglichkeit eingeräumt, bis zum 31. Dezember 2009 seine Beteiligung an der PowerLED GmbH von derzeit 16,8 % auf dann insgesamt 45 % zu erhöhen. Die Erhöhung der Beteiligung an der PowerLED GmbH kann nur im Wege von Kapitalerhöhungen erfolgen, wobei die für die Kapitalerhöhungen erforderlichen Mitteln vom Mitgesellschafter aufzubringen sind.

b) Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der PowerLED GmbH wurden der PowerLED GmbH Darlehen zu einem Zinssatz gewährt, der unter dem marktüblichen Niveau liegt. Die sich daraus ergebende Abzinsung wurde im Vorjahr in Höhe von TEUR 206 aufwandswirksam gebucht. Durch Zeitablauf erfolgt eine ertragswirksame Zuschreibung.

c) Sonstige Ausleihungen

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der Power LED GmbH wurden einem Mitgeschafter Darlehen zu einem Zinssatz gewährt, der unter dem marktüblichen Niveau liegt. Die sich daraus ergebende Abzinsung wurde im Vorjahr in Höhe von TEUR 18 aufwandswirksam gebucht. Durch Zeitablauf erfolgt eine ertragswirksame Zuschreibung.

2. Sonstige Angaben zur Bilanz

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB.

3. Sonstige Angaben

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen an der Power LED GmbH hat sich die Fonterelli verpflichtet, die PowerLED GmbH mit einem Gesellschafterdarlehen so auszustatten, dass es der PowerLED GmbH ermöglicht wird, ein Darlehen an einen Gesellschafter auszureichen. Diese sonstige finanzielle Verpflichtung beträgt maximal TEUR 60. Im Falle einer Ausreichung verzichtet die Fonterelli auf die Rückführung, wenn die Beteiligungen der PowerLED GmbH in den Jahren 2009 oder 2010 vertraglich festgelegte Ergebnisgrößen erreichen. Im Berichtszeitraum wurde ein Betrag von TEUR 30 herausgereicht. Das Darlehen wurde vollständig abgeschrieben, da aufgrund vorliegender Planungsrechnungen von einem Erreichen der festgelegten Ergebnisgrößen auszugehen ist. Der Bilanzverlust in Höhe von TEUR 363 enthält einen Verlustvortrag in Höhe von TEUR 330.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUM EIGENKAPITAL

1. Grundkapital und Aktien

Zum 30. Juni 2008 betrug das Grundkapital der Gesellschaft EUR 1.435.000,00 (31. Dezember 2007: TEUR 700) und ist eingeteilt in 1.385.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 sowie 50.000 auf den Namen der VEM Aktienbank AG lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie.

Die außerordentliche Hauptversammlung der Fonterelli vom 9. Oktober 2007 hat eine Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 30.000.000,00 durch Ausgabe von bis zu 30.000.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 beschlossen. Der Ausgabebetrag beträgt EUR 1,50. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

2. Genehmigtes Kapital

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juli 2012 durch die ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu Stück 350.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um bis zu insgesamt EUR 350.000,00 (in Worten: Euro dreihundertfünfzigtausend) zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Kommanditaktionäre auszuschließen. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist des Weiteren ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der jeweiligen Aktienrechte und die sonstigen Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend dem Umfang der Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital zu ändern.

3. Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 8. Oktober 2012 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 350.000,00 mit einer Laufzeit von längstens zwanzig Jahren zu begeben, die den Inhabern bzw. Gläubigern Umtausch bzw. Bezugsrecht auf bis zu 350.000 neu Inhaberstammaktien der Fonterelli mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt EUR 350.000,00 gewähren.

4. Bedingtes Kapital

Darüber hinaus hat die außerordentliche Hauptversammlung der Fonterelli vom 9. Oktober 2007 ein bedingtes Kapital wie folgt beschlossen: „Das Grundkapital wird um bis zu EUR 350.000,00, eingeteilt in bis zu 350.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2007). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen, die gemäß vorstehender Ermächtigung begeben werden, soweit die Ausgabe gegen bar erfolgt ist. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt zu dem für die Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen festzulegenden Wandlungs- bzw. Optionspreis. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie von Wandlungs- bzw. Optionsrechten aus gegen bar ausgegebenen Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Wandelschuldverschreibungen erfüllt werden, und soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- bzw. Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Die persönliche haftende Gesellschafterin wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.“

5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2008 EUR 647.500,00 (31. Dezember 2007: TEUR 280). Sie besteht in Höhe von TEUR 280 aus dem bei Gründung der Gesellschaft über den rechnerischen Wert erzielten Betrag sowie in Höhe von TEUR 368 aus der im Vorjahr beschlossenen und im Rumpfgeschäftsjahr 2008 eingetragenen Kapitalerhöhung über den rechnerischen Wert erzielten Betrag.

V. VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die persönlich haftende Gesellschafterin VEM Capital Management GmbH ist für die Führung der Geschäfte der Fonterelli GmbH & Co. KGaA verantwortlich. Das Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Geschäftsführer der VEM Capital Management GmbH:

Erich Pfaffenberger, München, Bankvorstand

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Er setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Andreas Beyer, München Bankvorstand	Vorsitzender
Matthias Girnth, Bad Soden Managing Director der Acxit Capital Management GmbH in Frankfurt	stellvertretender Vorsitzender
Olaf Posten, Kronberg/Taunus, Rechtsanwalt	

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG:

Erich Pfaffenberger	BinTec Communications AG, Nürnberg TradeCross AG, München Janosch Film & Medien AG, Berlin	Aufsichtsrat Aufsichtsrat Aufsichtsrat	Vorsitzender Vorsitzender Stellv. Vorsitzender
Andreas Beyer	BinTec Communications AG, Nürnberg Fimatrix AG, München Janosch Film & Medien AG, Berlin TradeCross AG, München	Aufsichtsrat Aufsichtsrat Aufsichtsrat Aufsichtsrat	Stellv. Vorsitzender Mitglied Vorsitzender Stellv. Vorsitzender
Matthias Girnth	Impera Total Return AG, Frankfurt VEM Aktienbank AG, München	Aufsichtsrat Aufsichtsrat	Vorsitzender Vorsitzender
Olaf Posten	Alloheim Senioren-Residenzen AG, Düsseldorf Triton-Format AG, Hamburg VEM Aktienbank AG, München	Aufsichtsrat Aufsichtsrat Aufsichtsrat	Vorsitzender Vorsitzender Mitglied

Die Bezüge der persönlich haftenden Gesellschafterin betragen im Berichtsjahr EUR 8.511,57. Diese teilen sich in EUR 625,00 für die Haftungsübernahme, EUR 2.400 für Verwaltungskostenumlage sowie in EUR 5.186,57 für die Geschäftsführung auf.

Die Aufsichtsräte haben eine Vergütung in Höhe von EUR 7.140 erhalten.

VI. MITARBEITER

Die Gesellschaft beschäftigte keine Mitarbeiter.

VII. MUTTERUNTERNEHMEN

Der Abschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der VEM Aktienbank AG, München, einbezogen. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

VIII. Mitteilungen nach § 20 AktG

Die VEM Aktienbank AG, München, hat gemäß § 20 Abs. 5 AktG am 4. Januar 2008 mitgeteilt, dass ihr keine unmittelbare Mehrheitsbeteiligung mehr an der Fonterelli gehört. Ferner hat sie mitgeteilt, dass ihr eine weiterhin unmittelbare Mehrheitsbeteiligung an der Fonterelli gehört.

Die Computershare Beteiligungs GmbH & Co. KG, München, die Computershare Verwaltungs GmbH, München, die ACN 081 035 752 Pty Ltd, Abbotsford, Australien sowie die Computershare Limited, Abbotsford, Australien, haben gemäß § 20 Abs. 1 AktG am 31. Januar 2008 mitgeteilt, dass eine mittelbare Beteiligung an der Fonterelli GmbH & Co. KGaA besteht.

IX. CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Fonterelli folgt den Corporate Governance Regelungen der Bundesrepublik Deutschland nicht, weil § 161 AktG nur auf Unternehmen Anwendung findet, deren Aktien in einem Markt zugelassen sind, der u. a. von staatlich anerkannten Stellen geregelt und überwacht wird. Die Aktien der Fonterelli werden jedoch lediglich im Freiverkehr notiert werden, der privatrechtlich geregelt ist und von staatlich anerkannten Stellen nicht überwacht wird.

X. ABSCHLUSSPRÜFER

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses wurde die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Die PricewaterhouseCoopers AG erbrachte im Berichtsjahr keine sonstigen Beratungsleistungen für die Gesellschaft.

München, 5. September 2008

VEM Capital Management GmbH

Erich Pfaffenberger
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Fonterelli GmbH & Co. KGaA, München, für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 5. September 2008
PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eberhard Feil
Wirtschaftsprüfer

Sven Hauke
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Fonterelli GmbH & Co. KGaA

Postanschrift
Postfach 33 07 05
80067 München

Hausanschrift
Rosental 5
D-80331 München

Tel.: +49 (0) 89 / 2 30 01 – 0
Fax: +49 (0) 89 / 2 30 01 – 111

E-Mail: info@fonterelli.de

Die Fonterelli GmbH & Co KGaA ist eine Kommanditgesellschaft auf Aktien deutschen Rechts mit Sitz in München. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 168972 eingetragen. Die Komplementärin ist die VEM Capital Management GmbH. Deren Geschäftsführer ist Erich Pfaffenberger.